

Dell Latitude 7200 2-in-1

Handbuch zu Setup und technischen Daten



Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Computer einrichten.....	5
Kapitel 2: Erstellen eines USB-Wiederherstellungslaufwerks für Windows.....	7
Kapitel 3: Gehäuse-Ansicht.....	8
Tastenkombinationen.....	11
Kapitel 4: Technische Daten.....	13
Systeminformationen.....	13
Prozessor.....	14
Speicher.....	14
Bei Lagerung.....	14
Systemplatinenanschlüsse.....	15
Medienkartenlesegerät.....	15
Audio.....	15
Videokarte.....	16
Kamera.....	16
Anschlüsse und Stecker.....	16
Wireless.....	17
Anzeige.....	17
Tastatur.....	18
Touchpad.....	18
Betriebssystem.....	18
Akku.....	18
Netzadapter.....	19
Abmessungen und Gewicht.....	20
Computerumgebung.....	20
Security (Sicherheit).....	20
Sicherheitssoftware.....	21
Kapitel 5: Software.....	22
Herunterladen von Windows-Treibern.....	22
Kapitel 6: System-Setup.....	23
BIOS-Übersicht.....	23
Aufrufen des BIOS-Setup-Programms.....	23
Navigationstasten.....	23
Einmaliges Startmenü.....	24
Aufrufen des BIOS ohne Tastatur.....	24
Optionen des System-Setup.....	24
Allgemeine Optionen.....	24
Systemkonfiguration.....	25
Optionen im Bildschirm „Video“.....	27
Security (Sicherheit).....	27

Sicherer Start.....	29
Intel Software Guard Extensions-Optionen.....	29
Performance (Leistung).....	30
Energiemanagement.....	30
POST-Funktionsweise.....	31
Unterstützung der Virtualisierung.....	32
Wireless-Optionen.....	33
Maintenance (Wartung).....	33
Systemprotokolle.....	33
SupportAssist-Systemproblemlösung.....	34
Aktualisieren des BIOS.....	34
Aktualisieren des BIOS unter Windows.....	34
Aktualisieren des BIOS in Linux und Ubuntu.....	35
Aktualisieren des BIOS unter Verwendung des USB-Laufwerks in Windows.....	35
Aktualisieren des BIOS über das einmalige F12-Startmenü.....	35
System- und Setup-Kennwort.....	36
Zuweisen eines System-Setup-Kennworts.....	36
Löschen oder Ändern eines vorhandenen System-Setup-Kennworts.....	37
Löschen von BIOS- (System-Setup) und Systemkennwörtern.....	37
Kapitel 7: Wie Sie Hilfe bekommen.....	38
Kontaktaufnahme mit Dell.....	38

Computer einrichten

Schritte

1. Schließen Sie den Netzadapter an und drücken Sie den Betriebsschalter.
2. Betriebssystem-Setup fertigstellen.

Für Windows:

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Beim Einrichten wird Folgendes von Dell empfohlen:

- Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk für Windows-Updates her. Wenn Sie sich mit einem sicheren Drahtlosnetzwerk verbinden, geben Sie das Kennwort für das Drahtlosnetzwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, melden Sie sich mit einem Microsoft-Konto an oder erstellen Sie eins. Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, erstellen Sie ein Konto offline.
- Geben Sie im Bildschirm **Support and Protection** (Support und Sicherung) Ihre Kontaktdaten ein.

3. Dell Apps im Windows-Startmenü suchen und verwenden – empfohlen

Tabelle 1. Dell Apps ausfindig machen

Dell Apps	Details
	<p>Dell Produktregistrierung</p> <p>Registrieren Sie Ihren Computer bei Dell.</p>
	<p>Dell Hilfe und Support</p> <p>Rufen Sie die Hilfe für Ihren Computer auf und erhalten Sie Support.</p>
	<p>SupportAssist</p> <p>Überprüft proaktiv den Funktionszustand der Hardware und Software des Computers.</p> <p>Nehmen Sie eine Verlängerung oder ein Upgrade der Garantie vor, indem Sie auf das Ablaufdatum in SupportAssist klicken.</p>
	<p>Dell Update</p> <p>Aktualisiert Ihren Computer mit kritischen Fixes und wichtigen Gerätetreibern, sobald diese verfügbar sind.</p>
	<p>Dell Digital Delivery</p>

Tabelle 1. Dell Apps ausfindig machen

Dell Apps	Details
	Ermöglicht das Herunterladen von Softwareanwendungen, inklusive Software, die Sie erworben haben, die jedoch nicht auf Ihrem Computer vorinstalliert ist.

4. Erstellen Sie ein Wiederherstellungslaufwerk für Windows. Es wird empfohlen, ein Wiederherstellungslaufwerk für die Fehlerbehebung zu erstellen und Probleme zu beheben, die ggf. unter Windows auftreten.
Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines USB-Wiederherstellungslaufwerks für Windows](#).

Erstellen eines USB-Wiederherstellungslaufwerks für Windows

Erstellen Sie ein Wiederherstellungslaufwerk für die Fehlersuche und -behebung unter Windows. Es ist ein leeres USB-Flashlaufwerk mit einer Speicherkapazität von mindestens 16 GB erforderlich, um das Wiederherstellungslaufwerk zu erstellen.

Voraussetzungen

 **ANMERKUNG:** Dieser Vorgang kann bis zu 1 Stunde dauern.

 **ANMERKUNG:** Die nachfolgenden Schritte variieren je nach installierter Windows-Version. Aktuelle Anweisungen finden Sie auf der [Microsoft-Support-Website](https://www.microsoft.com/support).

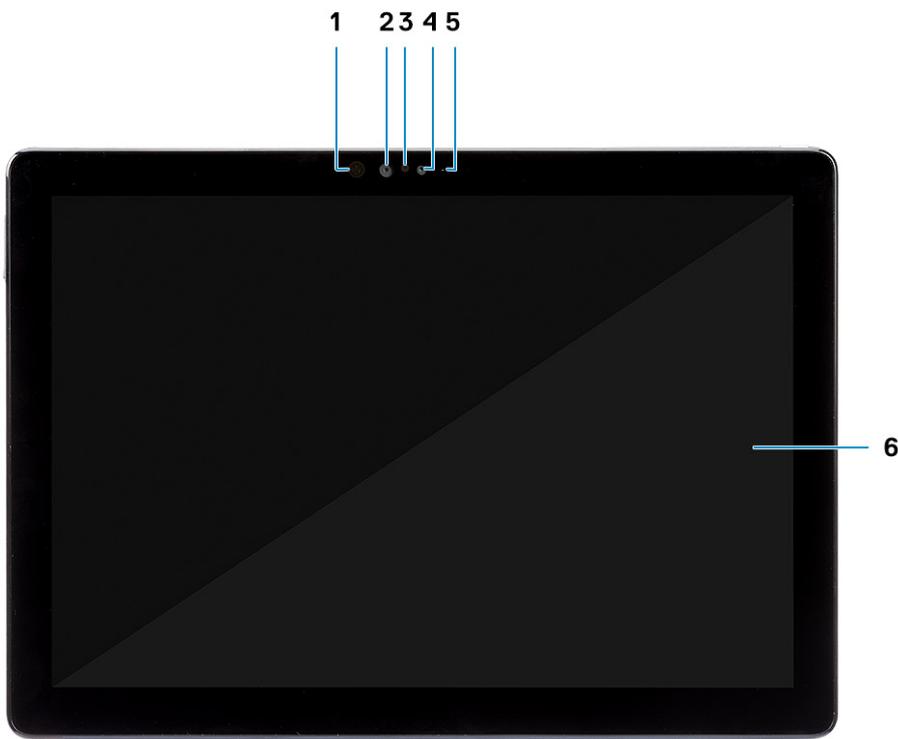
Schritte

1. Schließen Sie das USB-Flashlaufwerk an Ihren Computer an.
2. Geben Sie in der Windows-Suche **Wiederherstellung** ein.
3. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf **Create a Recovery Drive** (Wiederherstellungslaufwerk erstellen). Das Fenster **User Account Control** (Benutzerkontosteuerung) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Yes (Ja)**, um fortzufahren. Das Feld **Recovery Drive** (Wiederherstellungslaufwerk) wird angezeigt.
5. Wählen Sie **Back up system files to the recovery drive** (Systemdateien auf dem Wiederherstellungslaufwerk sichern) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
6. Wählen Sie **USB flash drive** (USB-Flashlaufwerk) und klicken Sie auf **Next** (Weiter). Es wird eine Meldung angezeigt, die angibt, dass alle auf dem USB-Flashlaufwerk vorhandenen Daten gelöscht werden.
7. Klicken Sie auf **Erstellen**.
8. Klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**. Weitere Informationen zur Neuinstallation von Windows von einem USB-Wiederherstellungslaufwerk finden Sie im Abschnitt zum *Troubleshooting* im *Service-Handbuch* Ihres Produkts unter www.dell.com/support/manuals.

Gehäuse-Ansicht

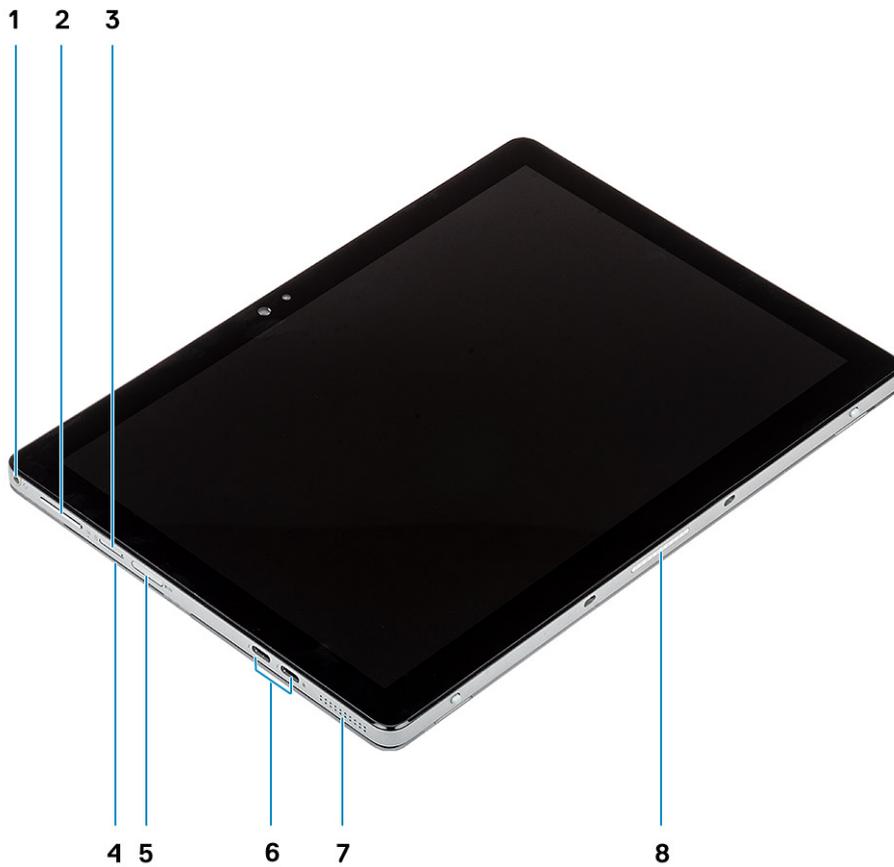
Die Gehäuse-Ansicht zeigt nur die Standardkomponenten. Alle optionalen Komponenten sind möglicherweise nicht aufgeführt.

Vorderansicht



- | | |
|---|------------------------------|
| 1. IR-Sender | 2. IR-Kamera |
| 3. Umgebungslichtsensor | 4. Kamera an der Vorderseite |
| 5. Kamerastatusanzeige an der Vorderseite/Rückseite | 6. LCD-Anzeige |

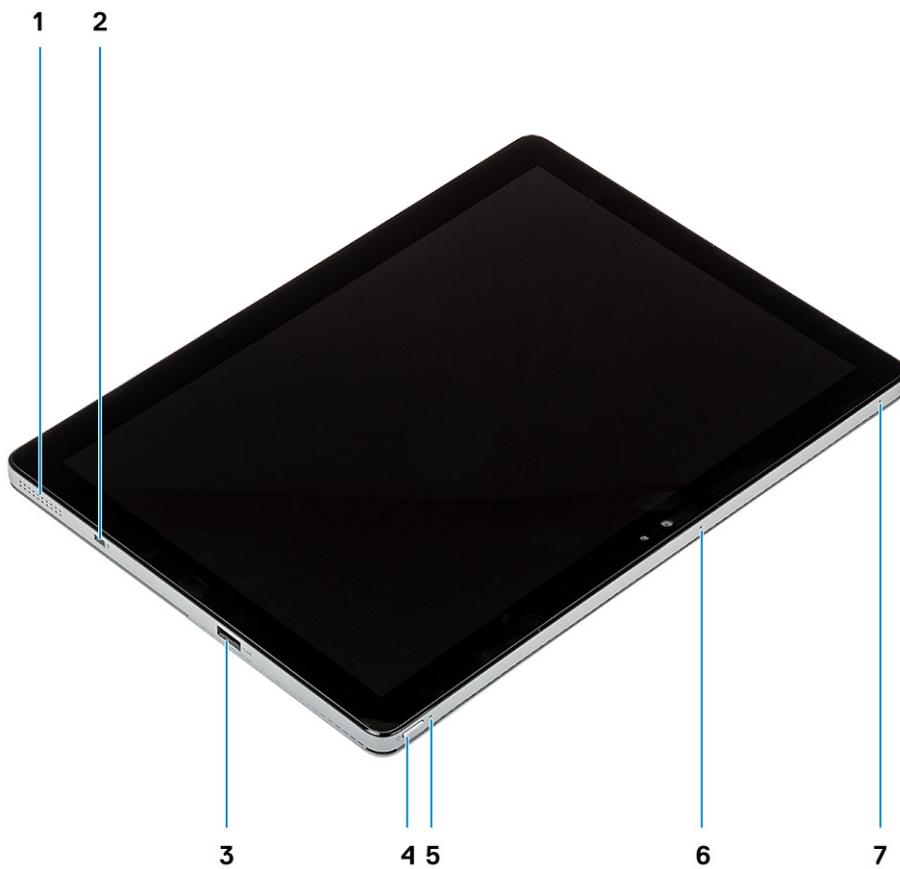
Seitenansicht



1. Kombibuchse für Headset/Mikrofon
3. Steckplatz für Nano-SIM-Karte (optional)
5. microSD-Kartensteckplatz
7. Lautsprecher

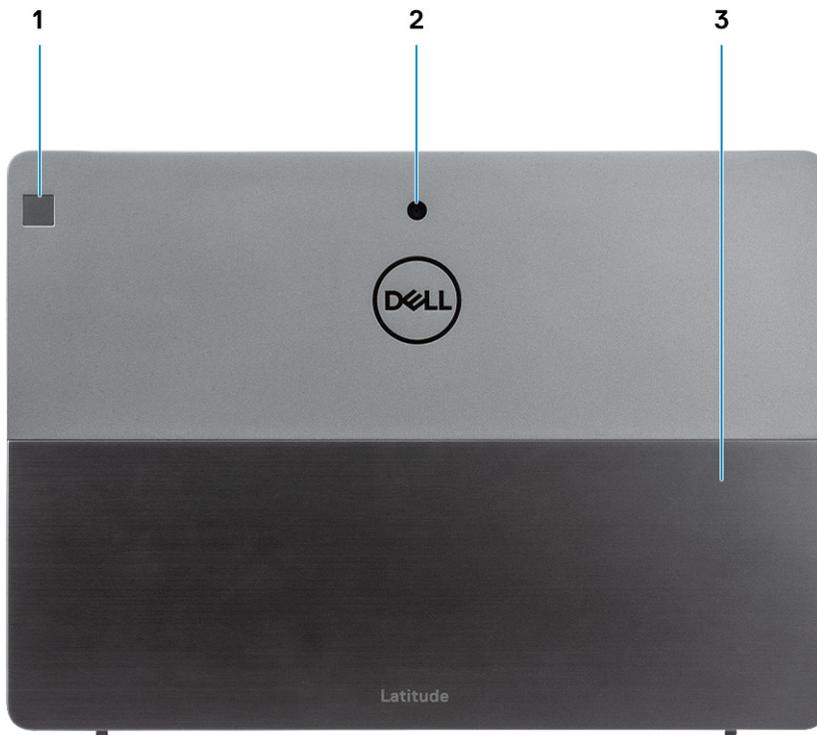
2. Lauter/Leiser-Taste
4. Smart Card-Leser (optional)
6. USB-Typ C mit Thunderbolt 3/Power Delivery/DisplayPort
8. Pogo-Stifte

Rechte Seitenansicht



- | | |
|---|---|
| 1. Lautsprecher | 2. Nobel Wedge-Anschluss für Diebstahlsicherung |
| 3. USB 3.1-Anschluss, Typ A, Gen 1 mit PowerShare | 4. Betriebsschalter |
| 5. LED für Akku-Ladezustand | 6. Mikrofon |
| 7. Mikrofon | |

Unterseite



- 1. Fingerabdruckleser mit Touch-Funktion (optional)
- 2. Kamera an der Rückseite
- 3. Ständer

Themen:

- [Tastenkombinationen](#)

Tastenkombinationen

ANMERKUNG: Die Tastaturzeichen können je nach Tastatursprachkonfiguration variieren. Die in Tastenkombinationen verwendeten Tasten bleiben in allen Sprachkonfigurationen gleich.

Tabelle 2. Liste der Tastenkombinationen

Tasten	Primäre Funktionsweise	Sekundäre Funktionsweise (Fn+Taste)
Fn + Esc	Escape	Fn-Tastensperre umschalten
Fn + F1	Audio stumm stellen	F1-Funktionsweise
Fn + F2	Lautstärke reduzieren	F2-Funktionsweise
Fn + F3	Lautstärke erhöhen	F3-Funktionsweise
Fn + F4	Vorherigen Titel wiedergeben	F4-Funktionsweise

Tabelle 2. Liste der Tastenkombinationen (fortgesetzt)

Tasten	Primäre Funktionsweise	Sekundäre Funktionsweise (Fn+Taste)
Fn + F5	Wiedergabe / Pause	F5-Funktionsweise
Fn + F6	Nächsten Titel wiedergeben	F6-Funktionsweise
Fn + F8	Auf externe Anzeige umschalten	F7-Funktionsweise
Fn + F9	Suchen	F8-Funktionsweise
Fn + F10	Helligkeit erhöhen	F10-Funktionsweise
Fn + F11	Drucktaste	F11-Funktionsweise
Fn + F12	Einfügen	F12-Funktionsweise
Fn + Strg	Anwendungsmenü öffnen	--

Technische Daten

ANMERKUNG: Die angebotenen Konfigurationen können je nach Region variieren. Die folgenden Angaben enthalten nur die technischen Daten, die laut Gesetz im Lieferumfang Ihres Computers enthalten sein müssen. Wechseln Sie für weitere Informationen über die Konfiguration Ihres Computers zu Hilfe und Support auf Ihrem Windows-Betriebssystem und wählen Sie die Option zum Anzeigen der Informationen über Ihren Computer aus.

Themen:

- Systeminformationen
- Prozessor
- Speicher
- Bei Lagerung
- Systemplatinenanschlüsse
- Medienkartenlesegerät
- Audio
- Videokarte
- Kamera
- Anschlüsse und Stecker
- Wireless
- Anzeige
- Tastatur
- Touchpad
- Betriebssystem
- Akku
- Netzadapter
- Abmessungen und Gewicht
- Computerumgebung
- Security (Sicherheit)
- Sicherheitssoftware

Systeminformationen

Tabelle 3. Systeminformationen

Funktion	Technische Daten
Chipsatz	In Prozessor integriert
Chipsatz-Version	<ul style="list-style-type: none"> • i7 8665U-v0 • i5 8365U-v0 • i5 8265U-w0 • i3 8145U-w0
DRAM-Busbreite	64 Bit
DRAM-Bustakt	LPDDR3 2133
Flash-EEPROM	SPI-BIOS-ROM: 32 MB
PCIe-Bus	GEN 3.0, 8 GHz
CPU-Frequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Für Intel Core i7 8665U: 1,9 - 4,6 GHz

Tabelle 3. Systeminformationen (fortgesetzt)

Funktion	Technische Daten
	<ul style="list-style-type: none"> Für Intel Core i5 8365U: 1,6 - 4,1 GHz Für Intel Core i5 8265U: 1,6 - 3,9 GHz Für Intel Core i3 8145U: 2,1 - 3,9 GHz

Prozessor

ANMERKUNG: Die Prozessoranzahl stellt kein Maß für Leistung dar. Die Verfügbarkeit von Prozessoren kann je nach Region bzw. Land variieren und unterliegt Änderungen.

Tabelle 4. Prozessor

Typ	UMA-Grafik
Intel Core i3-8145U-Prozessor	Integrierte Intel UHD-Grafikkarte 620
Intel Core Prozessor i5-8365U	Integrierte Intel UHD-Grafikkarte 620
Intel Core Prozessor i5-8265U	Integrierte Intel UHD-Grafikkarte 620
Intel Core Prozessor i7-8665U	Integrierte Intel UHD-Grafikkarte 620

Speicher

Tabelle 5. Arbeitsspeicher

Funktion	Technische Daten
Minimale Speicherkonfiguration	4 GB
Maximale Speicherkonfiguration	16 GB
Anzahl der Steckplätze	Mit Systemplatine verlötet
Arbeitsspeicheroptionen	<ul style="list-style-type: none"> 4 GB 8 GB 16 GB
Typ	LPDDR3
Geschwindigkeit	2133 MHz

Bei Lagerung

Tabelle 6. Speicherspezifikationen

Typ	Bauweise	Schnittstelle	Security option (Sicherheitsoption)	Kapazität
Ein SSD-Laufwerk (Solid State Drive)	M.2 2230	PCIe 3 x4 NVMe, bis zu 32 Gbit/s	SED	Bis zu 1 TB

Systemplatinenanschlüsse

Tabelle 7. Systemplatinenanschlüsse

Funktion	Technische Daten
M.2-Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none">Steckplatz 2, Sockel 2, 3042 Key BSteckplatz 3, Sockel 3, 2230 Key MSteckplatz 1, Sockel 1, 2230 Key E

Medienkartenlesegerät

Tabelle 8. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts

Funktionen	Technische Daten
Typ	MicroSD-Karte
Unterstützte Karte	SD 4.0

Audio

Tabelle 9. Audio

Funktion	Technische Daten
Controller	Realtek ALC3254-CG
Typ	Zweikanal-High-Definition-Audio
Stereo-Konvertierung	Unterstützt
Lautsprecher	Unterstützt
Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none">Interne Schnittstelle: High-Definition-AudioschnittstelleExterne Schnittstelle: Universal-Audiobuchse unterstützt Headsets/Kopfhörer/Line-out/Mikrofon/ Line-In-Funktion, Digitale Array-Mikrofone
Interner Verstärker	Unterstützt
Externe Lautstärkereglern	Unterstützt
Lautsprecherausgang	<ul style="list-style-type: none">Durchschnitt: 2 WSpitze: 2.5 W
Subwoofer-Ausgang	Nicht unterstützt
Mikrofon	Unterstützt

Videokarte

Tabelle 10. Videokarte – Technische Daten

Controller	Typ	CPU-Abhängigkeit	Grafikspeichertyp	Kapazität	Unterstützung für externe Bildschirme	Maximale Auflösung
Intel UHD-Grafikkarte 620	UMA-LPDDR3	<ul style="list-style-type: none"> Intel Core i7-8665U-Prozessor Intel Core i5-8365U-Prozessor Intel Core i5-8265U-Prozessor Intel Core i3-8145U-Prozessor 	Integriert	Gemeinsam genutzter Hauptspeicher	HDMI/DisplayPort über USB Typ C	<ul style="list-style-type: none"> HDMI 1.4 – 4096x2304 bei 24 Hz DisplayPort – 4096x2304 bei 60 Hz

Kamera

Tabelle 11. Kamera

Funktion	Technische Daten
Auflösung	<p>Nach vorne gerichtete Kamera:</p> <ul style="list-style-type: none"> Standbild: 5 Megapixel Video: 1080p bei 30 fps <p>Nach vorn gerichtete Kamera</p> <ul style="list-style-type: none"> Standbild: 8 Megapixel Video: 1080p bei 30 fps Blitz: Keiner LED: Keine <p>Infrarot-Kamera</p> <ul style="list-style-type: none"> Standbild: 5 Megapixel Video: 340 x 340 (HD) bei 30 fps
Diagonaler Betrachtungswinkel	<ul style="list-style-type: none"> Nach vorne gerichtete Kamera: 77,3 Grad Nach vorne gerichtete Kamera: 88,9 Grad Infrarotkamera: 86,7 Grad

Anschlüsse und Stecker

Tabelle 12. Anschlüsse und Stecker

Funktion	Technische Daten
Speicherkartenleser	MicroSD 4.0: bis zu 128 GB
Smart Card-Leser	Optional
USB	<ul style="list-style-type: none"> Zwei USB-Typ C mit Thunderbolt 3/Power Delivery/DisplayPort Ein USB 3.1-Anschluss, Typ A, Gen 1 mit PowerShare
Security (Sicherheit)	Vorrichtung für Noble Wedge-Sicherheitsschloss

Tabelle 12. Anschlüsse und Stecker (fortgesetzt)

Funktion	Technische Daten
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Universelle Audio-Buchse • Zwei interne digitale Mikrofonausgänge am oberen Rand (Querformat) • Zwei isoliert montierte Stereolautsprecher • Nach vorne gerichtete Kamera: 5 MP • Nach vorne gerichtete Kamera: 8 MP • Eine Kamera-Aktivitäts-LED • Umgebungslichtsensor (ALS)
SIM-Kartenlesegerät	Ein Nano-SIM-Kartenleser

Wireless

Tabelle 13. Wireless – technische Daten

Wireless-Optionen
Intel Dual Band Wireless-AC 9560 802.11AC 2x2 Wi-Fi und Bluetooth 5
Qualcomm QCA61x4A 802.11ac MU-MIMO Dual Band (2x2) WLAN + Bluetooth 4.2 LTE M.2-WLAN-Karte
Qualcomm Snapdragon X20 Global Gigabit LTE

Anzeige

Tabelle 14. Anzeige – technische Daten

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Typ	12,3-Zoll-FHD WUXGA (1920 x 1280) AR+AS Touchscreen
Höhe (aktiver Bereich)	172,8 mm (6,80 Zoll)
Breite (aktiver Bereich)	259,2 mm (10,20 Zoll)
Diagonale	312,42 mm (12,3 Zoll)
Luminanz/Helligkeit (Standard)	400 cd/qm
Megapixel	2,46
Pixel pro Zoll (PPI)	187,6
Kontrastverhältnis (minimal)	1.000:1
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Horizontaler Betrachtungswinkel (mindestens)	89/89 Grad
Vertikaler Betrachtungswinkel (mindestens)	89/89 Grad
Bildpunktgröße	0,135 mm
Leistungsaufnahme (maximal)	3,24 W

Tastatur

Tabelle 15. Tastatur

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Anzahl der Tasten	<ul style="list-style-type: none">• 82 (USA)• 83 (GB)• 86 (Japan)
Größe	Volle Größe <ul style="list-style-type: none">• X = 270,7 mm (10,65 Zoll)• Y = 104,95 mm (4,13 Zoll)
Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung	Ja
Layout	Folio

Touchpad

Tabelle 16. Touchpad

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Auflösung	<ul style="list-style-type: none">• Horizontal: 41,7 +/- 4,2 Zählwerte/mm• Vertikal: 39,8 +/- 4,0 Zählwerte/mm
Abmessungen	<ul style="list-style-type: none">• Breite: 55 mm (2,16 Zoll)• Höhe: 100 mm (3,93 Zoll)
Multi-Touch	Ja

Betriebssystem

Tabelle 17. Betriebssystem

Unterstütztes Betriebssystem	
Unterstützte Betriebssysteme	Windows 10

Akku

Tabelle 18. Akku

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Typ	<ul style="list-style-type: none">• 38 Wh Akku mit 2 Zellen• 38 Wh LCL Akku mit 2 Zellen
Abmessungen	<ol style="list-style-type: none">1. 38 Wh Akku mit 2 Zellen<ul style="list-style-type: none">• Länge: 185 mm (7,28 Zoll)• Breite: 81,2 mm (3,19 Zoll)• Höhe: 4,8 mm (0,18 Zoll)• Gewicht: 160 g (0,35 lb)2. 38 Wh LCL Akku mit 2 Zellen

Tabelle 18. Akku (fortgesetzt)

Komponente/Merkmal	Technische Daten
	<ul style="list-style-type: none"> ● Länge: 185 mm (7,28 Zoll) ● Breite: 81,2 mm (3,19 Zoll) ● Höhe: 4,8 mm (0,18 Zoll) ● Gewicht: 160 g (0,35 lb)
Gewicht (maximal)	160 g (0,35 lb)
Spannung	<ul style="list-style-type: none"> ● 38 Wh Akku mit 2 Zellen – 8,9 V ● 38 Wh LCL Akku mit 2 Zellen – 8,9 V
Ladezeit bei ausgeschaltetem Computer (ca.)	<ul style="list-style-type: none"> ● Mit 65-W-Adapter <ul style="list-style-type: none"> ○ 0 °C bis 15 °C – 4 Stunden ○ 16 °C bis 45 °C – 2 Stunden ○ 46 °C bis 60 °C – 3 Stunden ● Mit 45-W-Adapter <ul style="list-style-type: none"> ○ 0 °C bis 15 °C – 4 Stunden ○ 16 °C bis 60 °C – 2 Stunden
Betriebsdauer	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.
Temperaturbereich: Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufladend – 0 °C bis 45 °C, 32 °F bis 113 °F ● Entladend – 0 °C bis 70 °C, 32 °F bis 158 °F
Temperaturbereich: Lagerung	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)
Knopfzellenbatterie	Nein

Netzadapter

Tabelle 19. Netzadapter Technische Daten

Funktionen	Technische Daten		
Typ	45 W (USB-Typ C)	SFF 45 W (USB-Typ C)	65 W (USB-Typ C)
Eingangsspannung	100 – 240 V Wechselspannung	100 – 240 V Wechselspannung	100 – 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,3 A	1,3 A	1,7 A
Adaptergröße	22 x 55 x 87 mm (0,87 x 2,17 x 3,42 Zoll)	22 x 55 x 60 mm (0,87 x 2,17 x 2,36 Zoll)	22 x 66 x 99 mm (0,87 x 2,6 x 3,9 Zoll)
Gewicht	0,16 kg (0,35 Pfund)	0,17 kg (0,37 Pfund)	0,216 kg (0,476 Pfund)
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz	50 bis 60 Hz	50 bis 60 Hz
Ausgangsstrom	<ul style="list-style-type: none"> ● 20 V/2,25 A (kontinuierlich) ● 15 V/3 A (kontinuierlich) ● 9,0 V/3 A (kontinuierlich) ● 5,0 V/3 A (kontinuierlich) 	<ul style="list-style-type: none"> ● 20 V/2,25 A (kontinuierlich) ● 15 V/3 A (kontinuierlich) ● 9,0 V/3 A (kontinuierlich) ● 5,0 V/3 A (kontinuierlich) 	<ul style="list-style-type: none"> ● 20 V/3,25 A (kontinuierlich) ● 15 V/3 A (kontinuierlich) ● 9,0 V/3 A (kontinuierlich) ● 5,0 V/3 A (kontinuierlich)
Nennausgangsspannung	20 V Gleichspannung/15 V Gleichspannung/9 V	20 V Gleichspannung/15 V Gleichspannung/9 V	20 V Gleichspannung/15 V Gleichspannung/9 V

Tabelle 19. Netzadapter Technische Daten (fortgesetzt)

Funktionen	Technische Daten		
	Gleichspannung/5 V Gleichspannung	Gleichspannung/5 V Gleichspannung	Gleichspannung/5 V Gleichspannung
Temperaturbereich (Betrieb)	0 ° bis 40 °C (32 ° bis 104 °F)	0 ° bis 40 °C (32 ° bis 104 °F)	0 ° bis 40 °C (32 ° bis 104 °F)
Lagerung	-40 ° bis 70 °C (-40 ° bis 158 °F)	-40 ° bis 70 °C (-40 ° bis 158 °F)	-40 ° bis 70 °C (-40 ° bis 158 °F)

Abmessungen und Gewicht

Tabelle 20. Abmessungen und Gewicht

Funktion	Technische Daten
Höhe	Höhe an der Vorderseite: 9,35 mm (0,37 Zoll) Höhe an der Rückseite: 9,35 mm (0,37 Zoll)
Breite	292 mm (11,5 Zoll)
Tiefe	208,8 mm (8,23 Zoll)
Gewicht	Ausgangsgewicht: 851 g (1,87 lb)

Computerumgebung

Luftverschmutzungsstufe: G1 gemäß ISA-S71.04-1985

Tabelle 21. Computerumgebung

	Betrieb	Lagerung
Temperaturbereich	0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)	-40 °C bis 65 °C (-40 °F bis 149 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (maximal)	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend) i ANMERKUNG: Max. Taupunkttemperatur = 26 °C	5 % bis 95 % (nicht-kondensierend) i ANMERKUNG: Maximale Taupunkttemperatur = 33 °C
Höhe über NN (maximal)	0 m bis 3 048 m (0 Fuß bis 10 000 Fuß)	0 m bis 10.668 m (0 Fuß bis 35.000 Fuß)

Security (Sicherheit)

Tabelle 22. Security (Sicherheit)

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Dell USH/CV3.0 (USH/CV2.0 als Option)	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktbasierter Smart Card-Leser • NFC
Fingerabdruck-Lesegerät	Match-on-Chip-Lösung (USH/CV3-Lösung als Option)
Separates TPM 2.0	Unterstützt
Windows Hello 4.0-konforme IR-Kamera für Gesichtserkennung	Unterstützt

Tabelle 22. Security (Sicherheit) (fortgesetzt)

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Schloss der Marke Noble	Unterstützt

Sicherheitssoftware

Tabelle 23. Sicherheitssoftware

Komponente/Merkmal	Technische Daten
Dell ControlVault 3.0/DDP	Unterstützt
Intel Sicherheitslösung <ul style="list-style-type: none"> • Intel Identity Protection-Technologie (IPT) • Intel Plattform Trust-Technologie (PTT) – für China • Intel BIOS Guard • Intel Software Guard (SGX) • Intel Trusted Execution-Technologie (TXT) 	Unterstützt
Sicherheitssoftware des Latitude-Systems gemäß Funktionsschema/Zyklusliste	Die kontaktlose SmartCard wird über Broadcom aktiviert. BRCM erstellt eine Begleitgerätee Anwendung über CDF und ermöglicht den Kunden auf diese Weise, sich mit ihren kontaktlosen Smart Cards im Betriebssystem zu authentifizieren und sich mit Windows Hello zu koordinieren.
D-Pedigree – Funktionen für sichere Lieferkette	Unterstützung für BIOS

Software

Dieses Kapitel listet die unterstützten Betriebssysteme sowie die Anweisungen für die Installation der Treiber auf.

Themen:

- [Herunterladen von Windows-Treibern](#)

Herunterladen von Windows-Treibern

Schritte

1. Schalten Sie das Notebook ein.
2. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
3. Klicken Sie auf **Produkt-Support**, geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Notebooks ein und klicken Sie auf **Senden**.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Notebook-Modell.

4. Klicken Sie auf **Drivers and Downloads (Treiber und Downloads)**.
5. Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Notebook installiert ist.
6. Scrollen Sie auf der Seite nach unten und wählen Sie den zu installierenden Treiber.
7. Klicken Sie auf **Download File**, um den Treiber für Ihr Notebook herunterzuladen.
8. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Treiberdatei gespeichert haben.
9. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Treibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

System-Setup

Das System-Setup ermöglicht das Verwalten der TabletDesktopNotebook-Hardware und das Festlegen von Optionen auf BIOS-Ebene. Mit dem System Setup (System-Setup) können Sie folgende Vorgänge durchführen:

- Ändern der NVRAM-Einstellungen nach dem Hinzufügen oder Entfernen von Hardware
- Anzeigen der Hardwarekonfiguration des Systems
- Aktivieren oder Deaktivieren von integrierten Geräten
- Festlegen von Schwellenwerten für die Leistungs- und Energieverwaltung
- Verwaltung der Computersicherheit

Themen:

- [BIOS-Übersicht](#)
- [Aufrufen des BIOS-Setup-Programms](#)
- [Navigationstasten](#)
- [Einmaliges Startmenü](#)
- [Aufrufen des BIOS ohne Tastatur](#)
- [Optionen des System-Setup](#)
- [Aktualisieren des BIOS](#)
- [System- und Setup-Kennwort](#)
- [Löschen von BIOS- \(System-Setup\) und Systemkennwörtern](#)

BIOS-Übersicht

Das BIOS verwaltet den Datenfluss zwischen dem Betriebssystem des Computers und den verbundenen Geräten, wie z. B. Festplatte, Videoadapter, Tastatur, Maus und Drucker.

Aufrufen des BIOS-Setup-Programms

Schritte

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Drücken Sie umgehend die Taste F2, um das BIOS-Setup-Programm aufzurufen.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie zu lange gewartet haben und bereits das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Fahren Sie den Computer anschließend herunter und versuchen Sie es erneut.

Navigationstasten

 **ANMERKUNG:** Bei den meisten Optionen im System-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Systems wirksam.

Tabelle 24. Navigationstasten

Tasten	Navigation
Pfeil nach oben	Zurück zum vorherigen Feld
Pfeil nach unten	Weiter zum nächsten Feld
Eingabetaste	Wählt einen Wert im ausgewählten Feld aus (falls vorhanden) oder folgt dem Link in diesem Feld.

Tabelle 24. Navigationstasten (fortgesetzt)

Tasten	Navigation
<Leertaste>	Öffnet oder schließt gegebenenfalls eine Dropdown-Liste.
Registerkarte	Weiter zum nächsten Fokusbereich.  ANMERKUNG: Nur für den Standard-Grafikbrowser
<Esc>	Wechselt zur vorherigen Seite, bis das Hauptfenster angezeigt wird. Durch Drücken der Esc-Taste im Hauptfenster wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, alle nicht gespeicherten Änderungen zu speichern. Anschließend wird das System neu gestartet.

Einmaliges Startmenü

Wenn Sie das **einmalige Startmenü** aufrufen möchten, schalten Sie den Computer ein und drücken Sie dann umgehend die Taste F12.

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, den Computer herunterzufahren, falls er eingeschaltet ist.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, die Sie starten können, einschließlich der Diagnoseoption. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Wechseldatenträger (soweit verfügbar)
- STXXXX-Laufwerk (falls vorhanden)
 **ANMERKUNG:** XXX gibt die Nummer des SATA-Laufwerks an.
- Optisches Laufwerk (soweit verfügbar)
- SATA-Festplattenlaufwerk (falls vorhanden)
- Diagnostics (Diagnose)

Der Startreihenfolgebildschirm zeigt auch die Optionen zum Zugriff auf den System-Setup-Bildschirm an.

Aufrufen des BIOS ohne Tastatur

Schritte

1. Drücken Sie den Betriebsschalter, um das Tablet einzuschalten.
2. Halten Sie die Taste **Lautstärke erhöhen** gedrückt, wenn das Dell Logo auf dem Bildschirm angezeigt wird.
3. Wenn das **F12**-Startauswahlmenü angezeigt wird, wählen Sie **BIOS Setup (BIOS-Setup)** mithilfe der **Lauter-Taste**.
4. Drücken Sie die **Leiser-Taste**, um das BIOS-Setup-Programm aufzurufen.

Optionen des System-Setup

 **ANMERKUNG:** Je nach TabletNotebook und den installierten Geräten werden manche der in diesem Abschnitt beschriebenen Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

Allgemeine Optionen

Tabelle 25. Allgemeine Optionen

Option	Beschreibung
System Information	In diesem Abschnitt werden die primären Hardwarefunktionen des Computers aufgelistet. Die Optionen sind:

Tabelle 25. Allgemeine Optionen (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ● System Information ● Memory Configuration (Speicherkonfiguration) ● Processor Information (Prozessorinformationen) ● Device Information (Geräteinformationen)
Battery Information	Zeigt den Akkustatus und den mit dem Computer verbundenen Netzteiltyp an.
Boot Sequence	<p>Erlaubt es Ihnen festzulegen, in welcher Reihenfolge der Computer nach einem Betriebssystem sucht.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Windows Boot Manager (Windows-Start-Manager) – Die Option „Windows Boot Manager“ aktivieren oder deaktivieren. ● Boot List Option (Startlistenoption) – Sie können Sie die Startoptionen hinzufügen, löschen und anzeigen.
Advanced Boot Options	UEFI Network Stack (UEFI-Netzwerk-Stack) aktivieren oder deaktivieren.
UEFI Boot Path Security	<p>Legt fest, ob der Benutzer vom System zur Eingabe des Administrator Kennworts aufgefordert wird, wenn er einen UEFI-Startpfad auswählt.</p> <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Always, Except Internal HDD (Immer, außer interne HDD) (Standardeinstellung) ● Always (Immer) ● Never Open
Date/Time	Bietet Ihnen die Möglichkeit, Datum und Uhrzeit einzustellen. Änderungen am Systemdatum und der Systemzeit werden sofort wirksam.

Systemkonfiguration

Tabelle 26. Systemkonfigurationsoptionen

Option	Beschreibung
SATA Operation	<p>Ermöglicht die Konfiguration des Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplatten-Controllers.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Disabled (Deaktiviert) ● AHCI ● RAID On (RAID Ein) – Standardmäßig ist die Option „RAID On“ aktiviert. <p> ANMERKUNG: Die SATA-Konfiguration unterstützt den RAID-Modus.</p>
Drives	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der installierten Laufwerke.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● SATA-0 ● SATA-1 ● M.2 PCIe SSD-0

Tabelle 26. Systemkonfigurationsoptionen (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ● M.2 PCIe SSD-1 <p>Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.</p>
SMART Reporting	<p>Dieses Feld steuert, ob während des Systemstarts Fehler zu den integrierten Festplatten gemeldet werden. Diese Technologie ist Teil der SMART-Spezifikation (Self-Monitoring Analysis and Reporting Technology). Die Option Enable Smart Reporting (SMART-Berichte aktivieren) ist standardmäßig deaktiviert.</p>
USB Configuration	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der internen/integrierten USB-Konfiguration.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Enable USB Boot Support (USB-Start-Unterstützung aktivieren) ● Enable External USB Port <p>Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.</p> <p> ANMERKUNG: USB-Tastatur und -Maus funktionieren im BIOS ungeachtet dieser Einstellungen immer.</p>
Thunderbolt Adapter Configuration	<p>Ermöglicht die Konfiguration der Thunderbolt-Adapter-Sicherheitseinstellungen innerhalb des Betriebssystems.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Thunderbolt – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. ● Enable Thunderbolt Support (Thunderbolt-Unterstützung aktivieren) ● Enable Thunderbolt (and PCIe behind TBT) Pre-boot Modules (Thunderbolt(und PCIe hinter TBT)-Pre-Boot-Module aktivieren) ● No Security (Keine Sicherheit) ● User Authorization (Benutzerautorisierung) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. ● Secure Connect (Sicheres Verbinden) ● Display Port and USB Only (Nur DisplaPort und USB)
Thunderbolt Auto Switch (Automatisches Umschalten für Thunderbolt)	<p>Mit dieser Option können Sie konfigurieren, welche Methode vom Thunderbolt-Controller verwendet wird, um PCIe-Geräteauflistungen durchzuführen. Standardmäßig ist die Option Auto Switch (Automatisches Umschalten) aktiviert.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Native Enumeration (Native Auflistung) ● BIOS Assist Enumeration (BIOS-gestützte Auflistung)
Audio	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des integrierten Audio-Controllers. Standardmäßig ist die Option Enable Audio (Audio aktivieren) ausgewählt.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Enable Microphone (Mikrofon aktivieren) ● Enable Internal Speaker (Internen Lautsprecher aktivieren) <p>Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.</p>
Fingerabdruckleser	<p>Aktiviert oder deaktiviert das Fingerabdrucklesegerät. Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Enable Fingerprint Reader Device (Fingerabdrucklesegerät aktivieren)

Tabelle 26. Systemkonfigurationsoptionen (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Enable Finger Reader Single Sign On (Single-Sign-On für Fingerabdruckleser aktivieren) <p>Standardmäßig sind beide Optionen aktiviert.</p>
Miscellaneous devices	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der folgenden Geräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Camera • Enable Hard Drive Free Fall Protection (Fallschutzfunktion der Festplatte aktivieren) • WiFi Radio (WLAN-Radio) • Enable Secure Digital(SD) Card (Secure Digital (SD)-Karte aktivieren) <p>Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.</p>

Optionen im Bildschirm „Video“

Tabelle 27. Grafik

Option	Beschreibung
LCD Brightness	<p>Ermöglicht das Einstellen der Bildschirmhelligkeit je nach Stromversorgungsoption. Standardmäßig beträgt die Helligkeit bei Akkubetrieb (Brightness On Battery) 50 % und bei Netzbetrieb (Brightness On AC) 100 %.</p>

Security (Sicherheit)

Tabelle 28. Security (Sicherheit)

Option	Beschreibung
Admin Password	<p>Ermöglicht das Einrichten, Ändern oder Löschen des Administratorkennworts (Admin).</p> <p>Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein): • Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein): • Confirm new password (Bestätigen Sie das neue Passwort): <p>Klicken Sie auf OK, nachdem Sie das Passwort festgelegt haben.</p> <p>i ANMERKUNG: Standardmäßig ist das Feld Enter the old password (Geben Sie das alte Kennwort ein) als Not Set (Nicht festgelegt) markiert. Sie müssen daher beim ersten Anmelden ein Passwort festlegen und es anschließend ändern oder löschen.</p>
System Password	<p>Ermöglicht das Einrichten, Ändern oder Löschen des System-Kennworts.</p> <p>Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein): • Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein): • Confirm new password (Bestätigen Sie das neue Passwort): <p>Klicken Sie auf OK, nachdem Sie das Passwort festgelegt haben.</p> <p>i ANMERKUNG: Standardmäßig ist das Feld Enter the old password (Geben Sie das alte Kennwort ein) als Not Set (Nicht festgelegt) markiert. Sie müssen daher beim ersten Anmelden ein Passwort festlegen und es anschließend ändern oder löschen.</p>

Tabelle 28. Security (Sicherheit) (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Strong Password	Ermöglicht die Erzwingung der Option, immer sichere Passwörter festzulegen. <ul style="list-style-type: none"> ● Enable Strong Password (Sicheres Passwort aktivieren) Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.
Password Configuration	Sie können die Länge Ihres Kennworts festlegen. Min. = 4, Max. = 32
Password Bypass	Bietet Ihnen die Möglichkeit, das Systemkennwort und das interne Festplattenkennwort, falls festgelegt, während eines Systemneustarts zu umgehen. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> ● Disabled (Deaktiviert) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. ● Reboot bypass (Neustart umgehen)
Password Change	Ermöglicht Ihnen, das Systemkennwort zu ändern, wenn das Administratorkennwort festgelegt ist. <ul style="list-style-type: none"> ● Allow Non-Admin Password Changes (Änderung des Passworts durch Benutzer ohne Administratorrechte zulassen) Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert.
Non-Admin Setup Changes	Mit dieser Option können Sie bestimmen, ob Änderungen an den Einrichtungsoptionen bei festgelegtem Administratorkennwort zulässig sind. Wenn diese Option deaktiviert ist, sind die Einrichtungsoptionen durch das Administratorkennwort gesperrt. <ul style="list-style-type: none"> ● Allow Wireless Switch Changes (Wireless-Switch-Änderungen zulassen) Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.
UEFI Capsule Firmware Updates	Erlaubt die Aktualisierung des System-BIOS über UEFI Capsule-Aktualisierungspakete. <ul style="list-style-type: none"> ● Enable UEFI Capsule Firmware Updates (UEFI Capsule-Firmwarepakete aktivieren) Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert.
TPM 2.0 Security	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des TPM (Trusted Platform Module, vertrauenswürdiges Plattformmodul) während des POST. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> ● TPM On (TPM ein) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. ● Clear ● PPI Bypass for Enable Commands (PPI-Kennwortumgehung zum Aktivieren von Befehlen) ● PPI Bypass for Disable Commands (PPI-Kennwortumgehung für Deaktivierungsbefehle) ● PPI Bypass for Clear Command (PPI-Kennwortumgehung für Lösch-Befehl) ● Attestation Enable (Bestätigung aktivieren) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. ● Key Storage Enable (Schlüsselspeicher aktivieren) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. ● SHA-256 (SHA-256) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Absolute®	Über dieses Feld können Sie die BIOS-Modulschnittstelle des optionalen Services „Absolute Persistence Module“ von Absolute Software aktivieren, deaktivieren oder dauerhaft deaktivieren.
Admin Setup Lockout	Ermöglicht es, Benutzer vom Aufrufen des Setups abzuhalten, wenn ein Administratorkennwort festgelegt ist. <ul style="list-style-type: none"> ● Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administrator-Setup aktivieren) Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.
Master Password Lockout	Ermöglicht das Deaktivieren des Masterkennwort-Supports. <ul style="list-style-type: none"> ● Enable Master Password Lockout (Sperrung des Masterkennworts aktivieren) Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.

Tabelle 28. Security (Sicherheit) (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<p> ANMERKUNG: Das Festplattenkennwort muss gelöscht werden, damit die Einstellung geändert werden kann.</p>
SMM Security Mitigation	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der zusätzlichen UEFI-SMM-Sicherheitsmaßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SMM Security Mitigation <p>Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert.</p>

Sicherer Start

Tabelle 29. Sicherer Start

Option	Beschreibung
Secure Boot Enable	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Option „Secure Boot“ (Sicherer Start).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Secure Boot Enable (Sicheren Start aktivieren) – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.
Secure Boot Mode	<p>Änderungen am Betriebsmodus des sicheren Starts haben Einfluss darauf, ob beim sicheren Start eine Evaluierung der UEFI-Treibersignaturen erfolgt.</p> <p>Dies sind die Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deployed Mode (Deployed-Modus) – Standardmäßig ist diese Option aktiviert. • Audit-Modus
Expert Key Management (Erweiterte Schlüsselverwaltung)	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion „Expert Key Management“ (Erweitertes Key-Management).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enable Custom Mode (Benutzerdefinierten Modus aktivieren) – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. <p>Unter „Custom Mode Key Management“ (Benutzerdefinierter Key-Management-Modus) finden sich folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PK – Standardmäßig ist diese Option deaktiviert. • KEK • db • dbx

Intel Software Guard Extensions-Optionen

Tabelle 30. Intel Software Guard Extensions

Option	Beschreibung
Intel SGX Enable	<p>Dieses Feld ermöglicht die Bereitstellung einer sicheren Umgebung für die Ausführung von Codes bzw. die Speicherung vertraulicher Informationen im Kontext des Hauptbetriebssystems.</p> <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert • Enabled (Aktiviert) • Software controlled – Standardeinstellung

Tabelle 30. Intel Software Guard Extensions (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Enclave Memory Size	<p>Mit dieser Option wird SGX Enclave Reserve Memory Size festgelegt.</p> <p>Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 32 MB ● 64 MB ● 128 MB – Standard

Performance (Leistung)

Tabelle 31. Performance (Leistung)

Option	Beschreibung
Multi Core-Unterstützung	<p>In diesem Feld wird angegeben, ob einer oder alle Cores des Prozessors aktiviert sind. Die Leistung mancher Anwendungen verbessert sich mit zusätzlichen Cores.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● All – Standardeinstellung ● 1 ● 2 ● 3
Intel SpeedStep	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Intel SpeedStep-Modus für den Prozessor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Enable Intel SpeedStep (Intel SpeedStep aktivieren) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
C-States Control	<p>Bietet Ihnen die Möglichkeit, die zusätzlichen Prozessor-Ruhezustände zu aktivieren oder zu deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● C-States (C-Zustände) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Intel® TurboBoost™	<p>Mit dieser Option können Sie den Intel® TurboBoost™-Modus des Prozessors aktivieren bzw. deaktivieren.</p>
Hyper-Thread Control	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren von HyperThreading im Prozessor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Deaktiviert ● Enabled – Standardeinstellung

Energiemanagement

Tabelle 32. Energiemanagement

Option	Beschreibung
Lid Switch	<p>Ermöglicht das Deaktivieren Deckelschalters.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Enable Back Camera – standardmäßig aktiviert ● Power On Lid Open – standardmäßig aktiviert
AC Behavior	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Einschaltens des Computers, wenn das Netzteil angeschlossen ist.</p>

Tabelle 32. Energiemanagement (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Wake on AC (Einschalten bei Netzstromanbindung) Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.
Enable Intel Speed Shift Technology	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Option „Intel Speed Shift Technology“. Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert.
Auto On Time	Ermöglicht das Festlegen der Zeit zum automatischen Einschalten des Computers. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Disabled (Deaktiviert) – standardmäßig aktiviert • Every Day (Jeden Tag) • Weekdays (Wochentags) • Select Days (Tage auswählen)
USB Wake Support	Ermöglicht Ihnen das Aktivieren von USB-Geräten, um das System aus dem Standby-Modus zu holen. Standardmäßig ist die Option Enable USB Wake Support deaktiviert.
Advanced Battery Charge Configuration	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Batterieladefähigkeit zu maximieren. Wenn Sie diese Option aktivieren, verwendet das System während der arbeitsfreien Zeit den Standard-Ladealgorithmus und andere Techniken, um die Akkuladefähigkeit zu verbessern. Standardmäßig ist die Option Enable Advanced Battery Charge Mode deaktiviert.
Primary Battery Charge Configuration	Ermöglicht die Auswahl des Lademodus für den Akku. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Adaptiv – standardmäßig aktiviert. • Standard • ExpressCharge (Schnelllademodus) • Primarily AC use (Primäre Wechselstromverwendung). • Custom Bei Auswahl von Custom Charge (Benutzerdefinierter Ladevorgang) können Sie auch Custom Charge Start (Start des benutzerdefinierten Ladevorgangs) und Custom Charge Stop (Stopp des benutzerdefinierten Ladevorgangs) konfigurieren.  ANMERKUNG: Unter Umständen stehen nicht für jede Batterie alle Lademodi zur Verfügung.
Type-C Connector Power	Ermöglicht Ihnen das Festlegen der maximalen Leistungsaufnahme über den Typ-C-Anschluss. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • 7.5 Watts (7,5 Watt) – standardmäßig aktiviert • 15 Watts (15 Watt)

POST-Funktionsweise

Tabelle 33. POST Behavior (POST-Funktionsweise)

Option	Beschreibung
Adapter Warnings	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Warnmeldungen des System-Setup-Programms (BIOS) beim Verwenden bestimmter Netzteile. <ul style="list-style-type: none"> • Enable Adapter Warnings (Adapterwarnungen aktivieren) – standardmäßig aktiviert
Keypad (embedded)	Ermöglicht die Auswahl einer von zwei Methoden zum Aktivieren des numerischen Tastenblocks, der in die interne Tastatur eingebettet ist. Die Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Fn Key Only (Nur Fn-Taste) – standardmäßig aktiviert • By Numlock
Numlock Enable	Ermöglicht die Aktivierung der Numlock-Funktion beim Start des Systems.

Tabelle 33. POST Behavior (POST-Funktionsweise) (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ● Enable Numlock (Numlock aktivieren) – standardmäßig aktiviert
Fn Lock Options	<p>Ermöglicht Ihnen, mit der Tastenkombination „Fn+Esc“ für das primäre Verhalten der F1-F12-Tasten zwischen den Standard- und sekundären Funktionen zu wechseln. Wenn Sie diese Option deaktivieren, können Sie für das primäre Verhalten dieser Tasten nicht dynamisch zwischen den Standard- und sekundären Funktionen wechseln. Standardmäßig ist die Option Fn Lock (Fn-Sperre) aktiviert.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Lock Mode Disable/Standard (Sperrmodus deaktiviert/Standard) ● Lock Mode Enable (Sperrmodus aktiviert/sekundär) – standardmäßig aktiviert
Fastboot	<p>Ermöglicht die Beschleunigung des Startvorgangs durch Umgehung einiger der Kompatibilitätsschritte.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Minimal – standardmäßig aktiviert ● Thorough (Gründlich) ● Automatisch
Extended BIOS POST Time	<p>Ermöglicht die Einrichtung einer weiteren Verzögerung vor dem Systemstart.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 0 seconds (0 Sekunden) – standardmäßig aktiviert ● 5 seconds (5 Sekunden) ● 10 seconds (10 Sekunden)
Full Screen Logo	<p>Mit dieser Option kann ein Vollbildschirmlogo angezeigt werden, wenn das Bild mit der Bildschirmauflösung übereinstimmt. Standardmäßig ist die Option Enable Full Screen Logo (Vollbildschirmlogo aktivieren) deaktiviert.</p>
Warnings and Errors	<p>Ermöglicht die Auswahl verschiedener Optionen für den POST-Prozess, sodass, wenn Warnungen oder Fehler auftreten, dieser entweder angehalten wird, bis eine Benutzereingabe erfolgt, bei Warnungen fortgesetzt und bei Fehlern unterbrochen oder in beiden Fällen fortgesetzt wird.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Prompt on Warnings and Errors (Eingabeaufforderung bei Warnungen und Fehlern) – standardmäßig aktiviert ● Continue on Warnings (Bei Warnungen fortfahren) ● Continue on Warnings and Errors (Bei Warnungen und Fehlern fortfahren)

Unterstützung der Virtualisierung

Tabelle 34. Virtualization Support (Virtualisierungsunterstützung)

Option	Beschreibung
Virtualization	<p>Diese Option legt fest, ob ein Virtual Machine Monitor (VMM) die zusätzlichen Hardwarefunktionen der Intel-Virtualisierungstechnologie nutzen kann. Standardmäßig ist die Option Enable Intel Virtualization Technology (Intel-Virtualisierungstechnologie aktivieren) aktiviert.</p>
VT for Direct I/O	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Nutzung der von Intel VT für direkte E/A bereitgestellten zusätzlichen Hardware-Funktionen durch den VMM (Virtual Machine Monitor). Standardmäßig ist die Option Enable VT for Direct I/O (VT für direkte E/A aktivieren) aktiviert.</p>

Wireless-Optionen

Tabelle 35. Wireless

Option	Beschreibung
Wireless Switch	<p>Ermöglicht die Einstellung der Funkgeräte, die über den Funkschalter gesteuert werden können.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WLAN • Bluetooth® <p>Alle Optionen sind standardmäßig aktiviert.</p>
Wireless Device Enable	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der internen Funkgeräte.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WLAN • Bluetooth® <p>Alle Optionen sind standardmäßig aktiviert.</p>

Maintenance (Wartung)

Tabelle 36. Maintenance (Wartung)

Option	Beschreibung
Service Tag	Zeigt die Service-Tag-Nummer des Computers an.
Asset Tag	<p>Ermöglicht es, eine Systemkennnummer zu definieren, wenn noch keine festgelegt wurde.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
BIOS Downgrade	<p>Ermöglicht Ihnen, frühere Versionen der System-Firmware zu aktualisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allow BIOS Downgrade (BIOS-Downgrade zulassen) <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
Data Wipe	<p>Ermöglicht, Daten von allen internen Speichergeräten sicher zu löschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wipe on Next Boot <p>Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.</p>
Bios Recovery	<p>BIOS Recovery from Hard Drive (BIOS-Wiederherstellung von der Festplatte) – Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Ermöglicht das Wiederherstellen des beschädigten BIOS von einer Wiederherstellungsdatei auf der Festplatte oder einem externen USB-Stick.</p> <p>BIOS Auto-Recovery: ermöglicht die automatische Wiederherstellung des BIOS.</p>

Systemprotokolle

Tabelle 37. System Logs (Systemprotokolle)

Option	Beschreibung
BIOS events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen von POST-Ereignissen des System-Setup-Programms (BIOS).
Thermal Events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen der Ereignisse des System-Setup (Temperatur).

Tabelle 37. System Logs (Systemprotokolle) (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
Power Events	Ermöglicht das Anzeigen und Löschen der Ereignisse des System-Setup (Strom).

SupportAssist-Systemproblemlösung

Tabelle 38. SupportAssist System Resolution (SupportAssist-Systemproblemlösung)

Option	Beschreibung
Auto OS Recovery Threshold	Die Einrichtungseinstellung Auto OS Recovery Threshold (Schwellenwert für automatische Betriebssystemwiederherstellung) kontrolliert den automatischen Startfluss für die SupportAssist-System-Auflösungskonsole und für das Dell OS Recovery-Tool. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • AUS • 1 • 2 – (standardmäßig aktiviert) • 3
SupportAssist OS Recovery	Ermöglicht das Wiederherstellen der SupportAssist OS Recovery (standardmäßig deaktiviert). Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert.

Aktualisieren des BIOS

Aktualisieren des BIOS unter Windows

Info über diese Aufgabe

⚠ VORSICHT: Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Systems der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im folgenden Wissensdatenbank-Artikel: <https://www.dell.com/support/article/sln153694>

Schritte

1. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.
2. Klicken Sie auf **Produktsupport**. Klicken Sie auf **Support durchsuchen**, geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Suchen**.
 - i ANMERKUNG:** Wenn Sie kein Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die SupportAssist-Funktion, um Ihren Computer automatisch zu identifizieren. Sie können auch die Produkt-ID verwenden oder manuell nach Ihrem Computermodell suchen.
3. Klicken Sie auf **Treiber & Downloads**. Erweitern Sie **Treiber suchen**.
4. Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Computer installiert ist.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Kategorie** die Option **BIOS** aus.
6. Wählen Sie die neueste BIOS-Version aus und klicken Sie auf **Herunterladen**, um das BIOS für Ihren Computer herunterzuladen.
7. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für die BIOS-Aktualisierung gespeichert haben.
8. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol der BIOS-Aktualisierungsdatei und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie im Knowledge-Base-Artikel [000124211](https://www.dell.com/support/article/000124211) unter www.dell.com/support.

Aktualisieren des BIOS in Linux und Ubuntu

Informationen zum Aktualisieren des System-BIOS auf einem Computer, auf dem Linux oder Ubuntu installiert ist, finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel [000131486](https://www.dell.com/support/article/000131486) unter www.dell.com/support.

Aktualisieren des BIOS unter Verwendung des USB-Laufwerks in Windows

Info über diese Aufgabe

⚠ VORSICHT: Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Systems der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im folgenden Wissensdatenbank-Artikel: <https://www.dell.com/support/article/sln153694>

Schritte

1. Befolgen Sie das Verfahren von Schritt 1 bis Schritt 6 unter [Aktualisieren des BIOS in Windows](#) zum Herunterladen der aktuellen BIOS-Setup-Programmdatei.
2. Erstellen Sie ein startfähiges USB-Laufwerk. Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel [000145519](https://www.dell.com/support/article/000145519) unter www.dell.com/support.
3. Kopieren Sie die BIOS-Setup-Programmdatei auf das startfähige USB-Laufwerk.
4. Schließen Sie das startfähige USB-Laufwerk an den Computer an, auf dem Sie die BIOS-Aktualisierung durchführen möchten.
5. Starten Sie den Computer neu und drücken Sie **F12**.
6. Starten Sie das USB-Laufwerk über das **Einmaliges Boot-Menü**.
7. Geben Sie den Namen der BIOS-Setup-Programmdatei ein und drücken Sie **Eingabe**. Die **BIOS Update Utility (Dienstprogramm zur BIOS-Aktualisierung)** wird angezeigt.
8. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die BIOS-Aktualisierung abzuschließen.

Aktualisieren des BIOS über das einmalige F12-Startmenü

Aktualisieren Sie das BIOS Ihres Computers unter Verwendung einer BIOS-Aktualisierungsdatei (.exe), die auf einen FAT32-USB-Stick kopiert wurde, und Starten Sie das einmalige F12-Startmenü.

Info über diese Aufgabe

⚠ VORSICHT: Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Systems der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im folgenden Wissensdatenbank-Artikel: <https://www.dell.com/support/article/sln153694>

BIOS-Aktualisierung

Sie können die BIOS-Aktualisierungsdatei in Windows über einen bootfähigen USB-Stick ausführen oder Sie können das BIOS über das einmalige F12-Startmenü auf dem System aktualisieren.

Die meisten Computer von Dell, die nach 2012 hergestellt wurden, verfügen über diese Funktion, und Sie können es überprüfen, indem Sie das einmalige F12-Startmenü auf Ihrem Computer ausführen, um festzustellen, ob „BIOS-Flash-Aktualisierung“ als Startoption für Ihren Computer aufgeführt wird. Wenn die Option aufgeführt ist, unterstützt das BIOS diese BIOS-Aktualisierungsoption.

ⓘ ANMERKUNG: Nur Computer mit der Option „BIOS-Flash-Aktualisierung“ im einmaligen F12-Startmenü können diese Funktion verwenden.

Aktualisieren über das einmalige Startmenü

Um Ihr BIOS über das einmalige F12-Startmenü zu aktualisieren, brauchen Sie Folgendes:

- einen USB-Stick, der für das FAT32-Dateisystem formatiert ist (der Stick muss nicht bootfähig sein)
- die ausführbare BIOS-Datei, die Sie von der Dell Support-Website heruntergeladen und in das Stammverzeichnis des USB-Sticks kopiert haben
- einen Netzadapter, der mit dem Computer verbunden ist
- eine funktionsfähige Computerbatterie zum Aktualisieren des BIOS

Führen Sie folgende Schritte aus, um den BIOS-Aktualisierungsvorgang über das F12-Menü auszuführen:

 **VORSICHT: Schalten Sie den Computer während des BIOS-Aktualisierungsvorgangs nicht aus. Der Computer startet möglicherweise nicht, wenn Sie den Computer ausschalten.**

Schritte

1. Stecken Sie im ausgeschalteten Zustand den USB-Stick, auf den Sie die Aktualisierung kopiert haben, in einen USB-Anschluss des Computers.
2. Schalten Sie den Computer ein und drücken Sie die F12-Taste, um auf das einmalige Startmenü zuzugreifen. Wählen Sie „BIOS-Aktualisierung“ mithilfe der Maus oder der Pfeiltasten aus und drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Das Menü „BIOS aktualisieren“ wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Flash from file**.
4. Wählen Sie ein externes USB-Gerät aus.
5. Wählen Sie die Datei aus, doppelklicken Sie auf die Ziel-Aktualisierungsdatei und klicken Sie anschließend auf **Senden**.
6. Klicken Sie auf **BIOS aktualisieren**. Der Computer wird neu gestartet, um das BIOS zu aktualisieren.
7. Nach Abschluss der BIOS-Aktualisierung wird der Computer neu gestartet.

System- und Setup-Kennwort

Tabelle 39. System- und Setup-Kennwort

Kennworttyp	Beschreibung
System password (Systemkennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie zur Anmeldung beim System eingeben müssen.
Setup password (Setup-Kennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie für den Zugriff auf und Änderungen an den BIOS-Einstellungen des Computers eingeben müssen.

Sie können ein Systemkennwort und ein Setup-Kennwort zum Schutz Ihres Computers erstellen.

 **VORSICHT: Die Kennwortfunktionen bieten einen gewissen Schutz für die auf dem System gespeicherten Daten.**

 **VORSICHT: Wenn Ihr Computer nicht gesperrt und zudem unbeaufsichtigt ist, kann jede Person auf die auf dem System gespeicherten Daten zugreifen.**

 **ANMERKUNG:** System- und Setup-Kennwortfunktionen sind deaktiviert

Zuweisen eines System-Setup-Kennworts

Voraussetzungen

Sie können ein neues **System or Admin Password** (System- oder Administratorkennwort) nur zuweisen, wenn der Zustand **Not Set** (Nicht eingerichtet) ist.

Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F12.

Schritte

1. Wählen Sie im Bildschirm **System-BIOS** oder **System-Setup** die Option **Sicherheit** aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Bildschirm **Sicherheit** wird angezeigt.

2. Wählen Sie **System/Administratorkennwort** und erstellen Sie ein Passwort im Feld **Neues Passwort eingeben**.

Verwenden Sie zum Zuweisen des Systemkennworts die folgenden Richtlinien:

- Kennwörter dürfen aus maximal 32 Zeichen bestehen.
- Mindestens ein Sonderzeichen: ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | }
- Zahlen 0 bis 9.
- Großbuchstaben von A bis Z.
- Kleinbuchstaben von a bis z.

3. Geben Sie das Systemkennwort ein, das Sie zuvor im Feld **Neues Kennwort bestätigen** eingegeben haben, und klicken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie die Esc-Taste und speichern Sie die Änderungen, wenn Sie durch die Pop-up-Meldung dazu aufgefordert werden.
5. Drücken Sie Y, um die Änderungen zu speichern.
Der Computer wird neu gestartet.

Löschen oder Ändern eines vorhandenen System-Setup-Kennworts

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass der **Kennwortstatus** im System-Setup auf „Entsperrt“ gesetzt ist, bevor Sie versuchen, das vorhandene System- und/oder Setup-Kennwort zu löschen oder zu ändern. Wenn die Option **Password Status** (Kennwortstatus) auf „Locked“ (Gespermt) gesetzt ist, kann ein vorhandenes System- und/oder Setup-Kennwort nicht gelöscht oder geändert werden.

Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F12.

Schritte

1. Wählen Sie im Bildschirm **System-BIOS** oder **System-Setup** die Option **Systemsicherheit** aus und drücken Sie die Eingabetaste. Der Bildschirm **System Security** (Systemsicherheit) wird angezeigt.
2. Überprüfen Sie im Bildschirm **System Security (Systemsicherheit)**, dass die Option **Password Status (Kennwortstatus)** auf **Unlocked (Nicht gesperrt)** gesetzt ist.
3. Wählen Sie die Option **System Password** (Systemkennwort) aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Systemkennwort und drücken Sie die Eingabetaste oder die Tabulatortaste.
4. Wählen Sie die Option **Setup Password** (Setup-Kennwort) aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Setup-Kennwort und drücken Sie die Eingabetaste oder die Tabulatortaste.
 **ANMERKUNG:** Wenn Sie das Systemkennwort und/oder das Setup-Kennwort ändern, geben Sie das neue Kennwort erneut ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Kennwort löschen, bestätigen Sie die Löschung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
5. Drücken Sie die Taste Esc. Eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
6. Drücken Sie auf "Y", um die Änderungen zu speichern und das System-Setup zu verlassen.
Der Computer wird neu gestartet.

Löschen von BIOS- (System-Setup) und Systemkennwörtern

Info über diese Aufgabe

Nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Dell wie unter www.dell.com/contactdell beschrieben auf, um System- oder BIOS-Kennwörter zu löschen.

-  **ANMERKUNG:** Informationen zum Zurücksetzen von Windows- oder Anwendungspasswörtern finden Sie in der Dokumentation für Windows oder die jeweilige Anwendung.

Wie Sie Hilfe bekommen

Themen:

- [Kontaktaufnahme mit Dell](#)

Kontaktaufnahme mit Dell

Voraussetzungen

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog finden.

Info über diese Aufgabe

Dell stellt verschiedene onlinebasierte und telefonische Support- und Serviceoptionen bereit. Da die Verfügbarkeit dieser Optionen je nach Land und Produkt variiert, stehen einige Services in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

Schritte

1. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
2. Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
3. Wählen Sie das Land bzw. die Region in der Drop-Down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
4. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.